

---

# Skyguide

2016 - I

---

erstellt von:

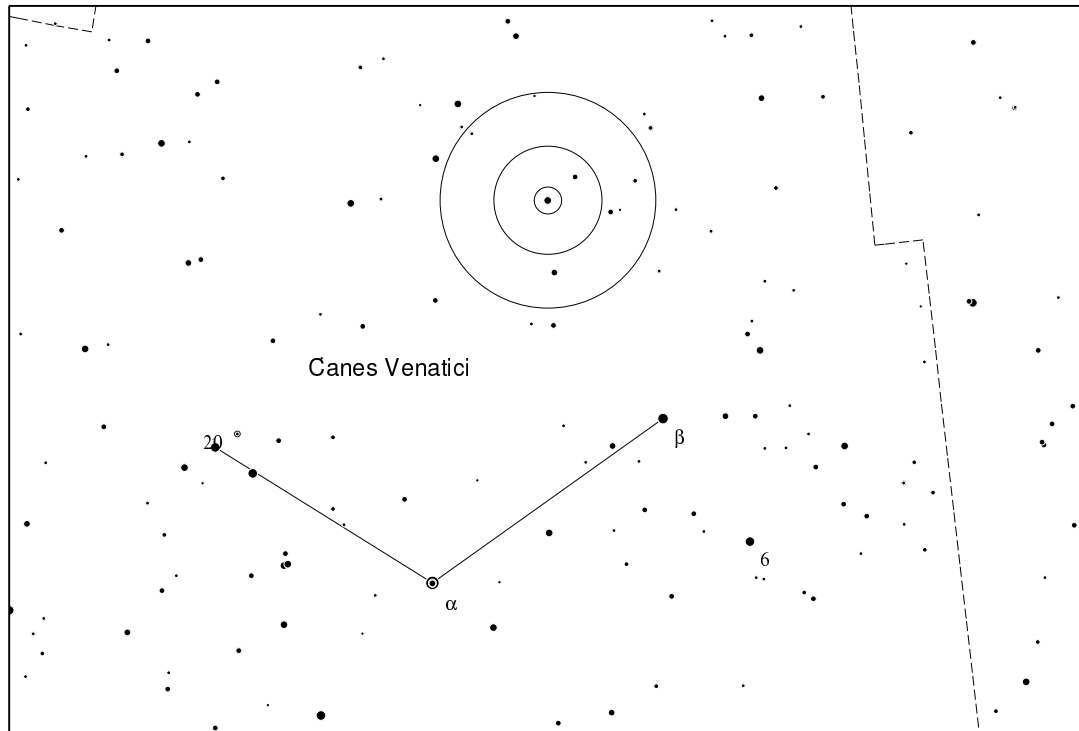
Robert Zebahl

[www.faint-fuzzies.de](http://www.faint-fuzzies.de)

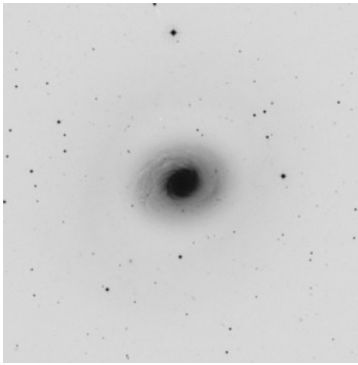
# Skyguide - Eine kurze Einführung

Der Skyguide soll in erster Linie Anregungen für eigene Beobachtungen geben und wird dabei jährlich für jede Jahreszeit 5 Objekte kurz beschreiben. Es werden dabei sowohl leichte als auch schwierige Objekte ausgewählt, welche nach Schwierigkeitsgrad sortiert sind. Wie schwer ein Objekt letztlich ist, hängt natürlich von verschiedenen Faktoren ab, vor allem der Himmelsqualität, der Teleskopöffnung und der persönlichen Erfahrung. Zu jedem Objekt werden die wichtigsten Informationen in Kurzform und gegebenenfalls ein [DSS-Bild](#) (Digitized Sky Survey) angegeben. Des Weiteren ist eine Karte, erstellt mit der freien Software [Cartes du Ciel](#) (Skychart), für die grobe Orientierung vorhanden, welche Sterne bis zu einer Größenklasse von ca. 8.0 mag zeigt. Telradkreise ( $0.5^\circ$ ,  $2^\circ$ ,  $4^\circ$ ) auf der Karte markieren die Position des Objekts. Im Allgemeinen empfehle ich aber, eigene Aufsuchkarten zu erstellen. Die visuelle Beschreibung des Objekts basiert weitestgehend auf eigenen Beobachtungen und soll lediglich als Anhaltspunkt dienen.

<b>Sternbild</b>	CVn
<b>Koordinaten</b>	12h45m07.83s / +45°26'24.90''
<b>Helligkeit</b>	4.86-5.88 mag
<b>Periode</b>	267.8d

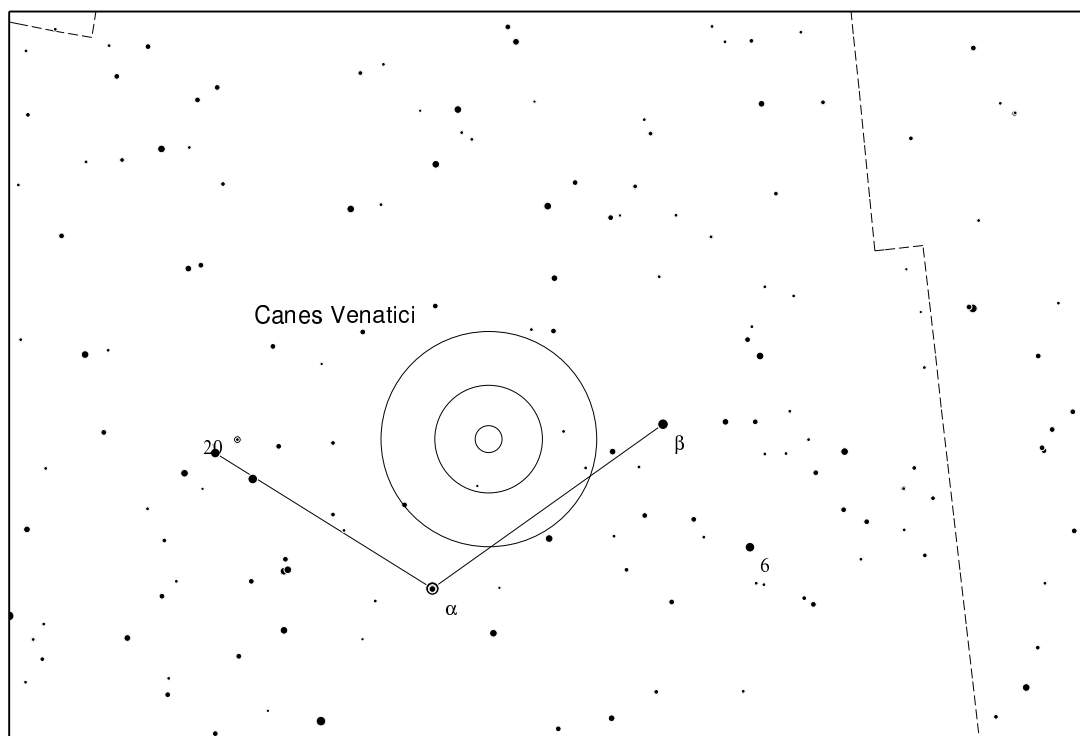


Y CVn ist ein hellerer Vertreter der Kohlenstoffsterne und ca. 1000 Lichtjahre entfernt. Es handelt sich hier um einen veränderlichen Stern vom Typ der Halbregelmäßigen. Bezüglich Helligkeit und Periode konnte ich verschiedene Angaben finden. Ich habe mich auf die Quelle 'American Association of Variable Star Observers' ([www.aavso.org](http://www.aavso.org)) festgelegt. An anderer Stelle wird eine Helligkeit von 4.8-6.3 mag bei einer Periode von ca. 160 Tagen angegeben. Für die visuelle Beobachtung wird das aber eher kaum Bedeutung haben. Seinen Beinamen 'La Superba' ('die Übertreffende') bekam dieser Stern vom italienischen Astronom Angelo Secchi aufgrund seiner auffälligen Farbe. Meine Beobachtungen mit einem 40mm Fernglas und 80mm Refraktor bestätigen zumindest seine recht auffallende Orangefärbung. Aufgrund seiner Helligkeit und leichten Auffindbarkeit ist er aber auf jeden Fall einen Blick wert.

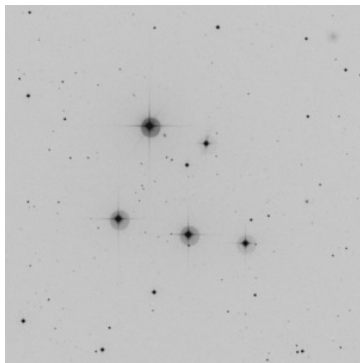


DSS II (blau) - 20.0×20.0'

<b>Sternbild</b>	CVn
<b>Koordinaten</b>	12h50m53.15s / +41°07'12.60"
<b>Helligkeit</b>	8.24 mag
<b>Größe</b>	11.2×9.1'

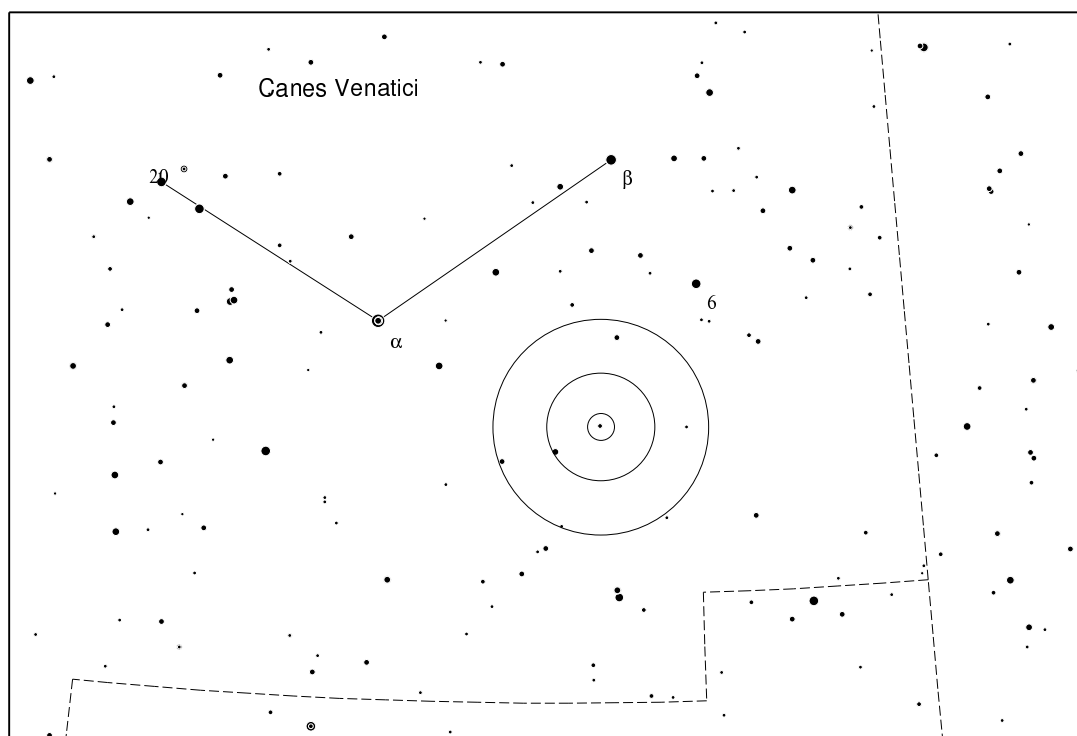


Messier 94 wurde 1781 vom französischen Astronomen Pierre Méchain entdeckt und gehört mit zu den hellsten Galaxien im Sternbild Jagdhunde. Neben dem sehr hellen Kern besteht die Galaxie aus zwei Ringen. Der innere, deutlich hellere Ring ist vor allem durch seine extrem hohe Sternentstehungsrate gekennzeichnet, wodurch Messier 94 auch als Starburstgalaxie klassifiziert wird. Der äußere Ring ist dagegen vielfach schwächer. Das ist auch visuell sehr gut beobachtbar: Der Kernbereich fällt meist zuerst auf und kann bereits unter städtischen Bedingungen (Bortle 7, FST 5.0 mag) mit einem 40mm Fernglas gesehen werden. Für den inneren Ring benötigt man wenigstens ein kleineres Teleskop. Mit einem 4.5 Zoll Newton unter Vorstadthimmel (Bortle 6, FST 5.3 mag) war die Sichtung nicht schwer. Den äußeren Ring habe ich visuell noch nie gesehen und ist selbst auf dem DSS-Bild nur schwach erkennbar.



<b>Sternbild</b>	CVn
<b>Koordinaten</b>	12h35m01.00s / +36°22'18.00"
<b>Helligkeit</b>	6.3 mag
<b>Größe</b>	15.0×15.0'

DSS II (blau) - 20.0×20.0'

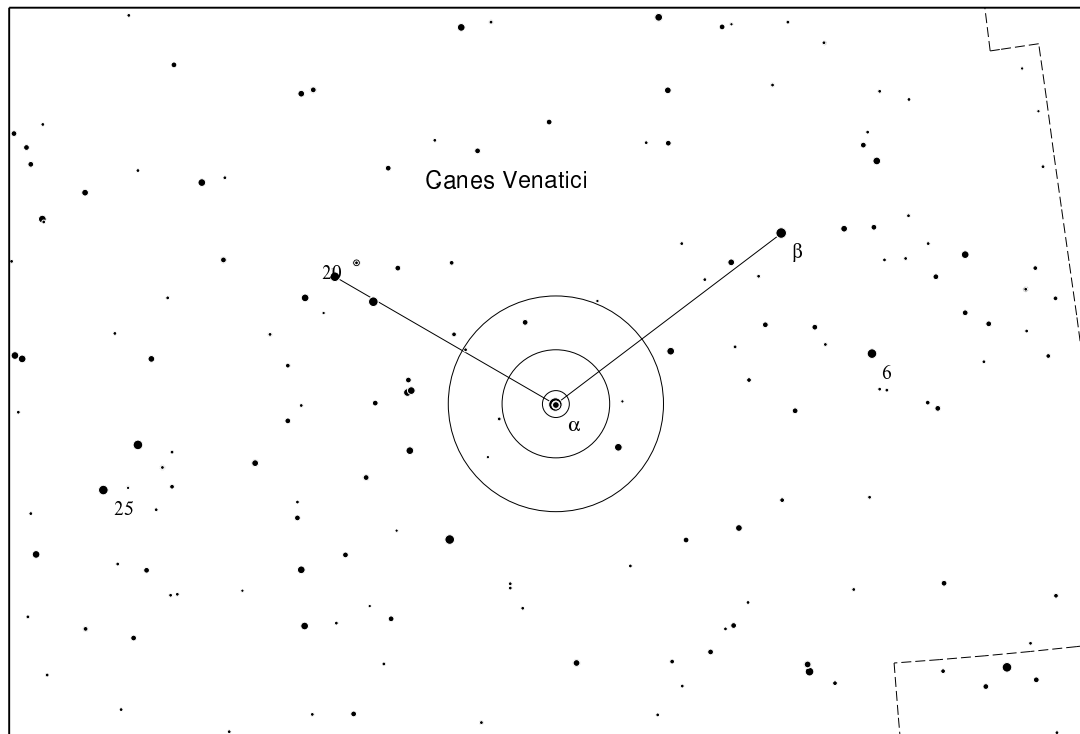


Während meiner Objektauswahl war mir schnell bewusst, dass das Sternbild Jagdhunde vornehmlich Galaxien, darunter viele prominente wie Messier 51, zu bieten hat. Sternhaufen wird man hier nur schwer finden. Einzig der Kugelsternhaufen Messier 3 ist noch ein sehr heller Vertreter. Beim Durchstöbern von 'The Night Sky Observer's Guide - Volume 2' (von George Robert Kepple und Glen W. Sanner) bin ich dann überraschend auf diesen Sternhaufen gestoßen, den ich bisher noch nicht beobachtet habe. Er ist sicher kein Vorzeigeobjekt und enthält nur wenige, locker verteilte Sterne, sollte aber durch sein recht markantes Aussehen und der Helligkeit auch für Stadtbeobachter ein leichtes Ziel sein.

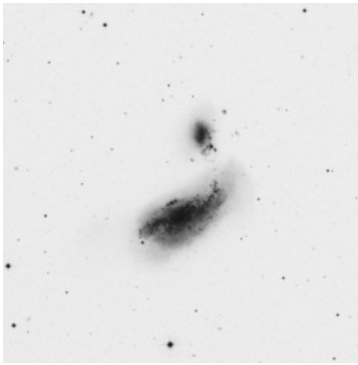
---

Sternbild	CVn
Koordinaten	12h56m01.67s / +38°19'06.20''
Helligkeit	2.85 mag / 5.52 mag
Winkelabstand	20.0''
Positionswinkel	229°
Jahr	2016

---

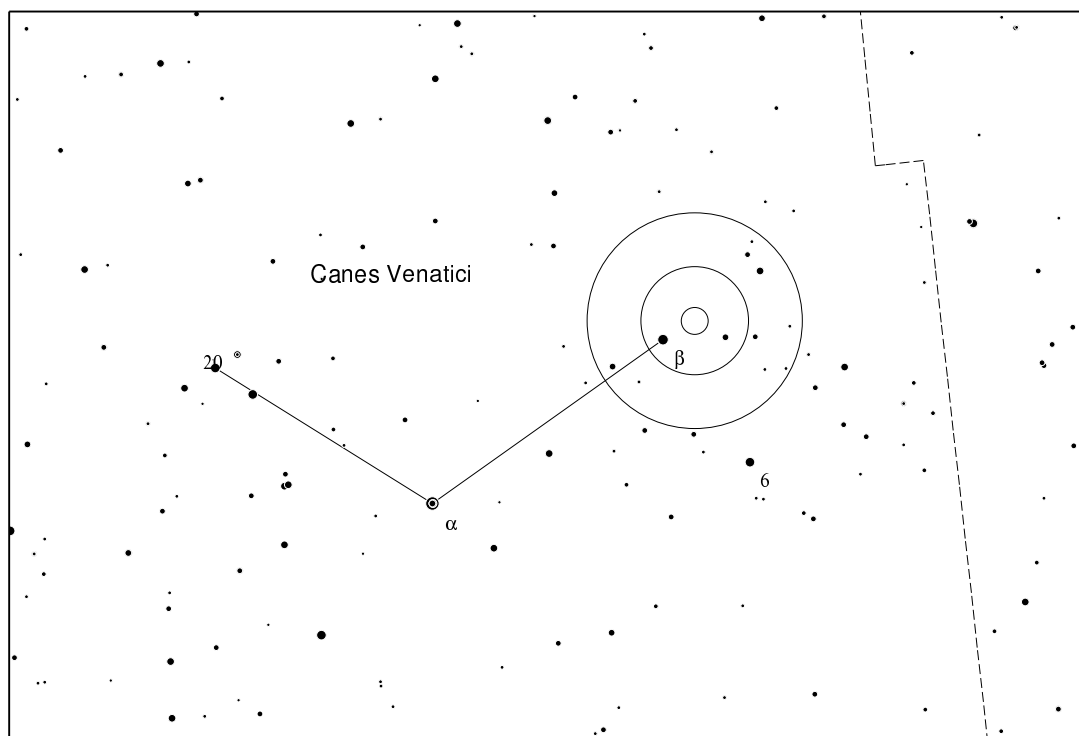


Alpha CVn ist der hellste Stern im Sternbild Jagdhunde und ein Doppelstern. Die hellere Komponente (alpha 2) schwankt aufgrund eines enormen Magnetfelds und der daraus resultierenden riesigen Sternflecken um 0.1 mag innerhalb von 5.47 Tagen. Durch den recht großen Abstand der beiden Komponenten ist ein Teleskop mit geringer Öffnung zur Trennung ausreichend. Der Name 'Cor Caroli' ('Herz des Karl') soll an die englischen Könige Karl I. und Karl II. erinnern: Nachdem Karl I. im Jahre 1649 hingerichtet worden ist und sein Sohn Karl II. den Thron 1660 wieder bestieg, soll Cor Caroli besonders hell geleuchtet haben. Cor Caroli war übrigens früher der Name eines Sternbildes, welches inmitten des heute offiziell anerkannten Sternbildes Jagdhunde liegt.



DSS II (blau) - 15.0×15.0'

<b>Sternbild</b>	CVn
<b>Koordinaten</b>	12h30m36.00s / +41°40'00.00"
<b>Mitglieder</b>	NGC 4485 (11.9 mag, 2.4×1.8')
	NGC 4490 (9.8 mag, 6.3×3.1')



Arp 269 bezeichnet ein wechselwirkendes Galaxienpaar, welches durch eine Materiebrücke verbunden ist. Die helle NGC 4490 ist eine Balkenspiralgalaxie und zeigt in größeren Teleskopen bereits einige Strukturen. Im 8 Zoll Dobson konnte ich sie zumindest einfach als länglichen Nebel mit deutlich hellerem, ebenfalls länglichen Zentrum sehen. Durch die recht hohe Flächenhelligkeit ist auch ein Versuch mit dem Fernglas lohnend. Die viel kleinere NGC 4485 sollte unter einem Vorstadthimmel (Bortle 6, FST 5.3 mag) bereits mit 4 Zoll erreichbar sein, erscheint dann aber nur als kleine, runde, gleichmäßige Aufhellung. Auf jeden Fall ein sehr lohnendes, helles Galaxienpaar.